

Halle, den 4. März.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 3. März.

Am Magistratsrathe amfanden die Herren Oberbürgermeister Stabe, Stadträte Hildebrand, Schomms, Schmidt, Dr. Schröder, Kretschmer, Stadtbaurath Vogten.

Dr. Friedrich sprach über die Verhältnisse der Verdingungen für den Ausbau einer Leinwand der Jüngerlehen Erben in den südlichen Wohngebieten...

Dr. Friedrich berichtet, daß die Baukommission bemerkt, daß die Sache in nächster Zeit erledigt werden würde, 2 von 3m Einwohnern...

Die Baukommission (Verichterstatter Dr. Döhler) beantragt den Magistratsrathe nur so weit zuzustimmen, daß auf dem Monate der Erhebung der angebotenen Klage abgesehen...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

und die Grundbesitzung des Hauses schon erfolgt. Dr. Hertzfeld verlangte für das abzutretende Grundstück ein gleich großes Grundstück...

Die Finanzkommission (Herr Dr. Krug) empfiehlt die Annahme des Magistratsantrages, weil die Kosten einer weiteren Verbreiterung der Vorbergstraße...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Dr. Hertzfeld beantragt die Verdingung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorort, welches dem bisherigen Bürgergarten, jetzt Magdeburgerstr. 16 bis 17, zur Erwerbung...

Table with 5 columns: Kursbericht der Halle'schen Bank, Dividende für 1889, 4. März 1890, Kursnotiz. Lists various stocks and their prices.

London, 1. März. Aprilkette 8 1/2 - 3 d. für den Monat, - 1/2 - 3 d. für den Monat.

Telegraphische Schiffenachrichten.

Der Postdampfer 'Geforce' ist von Konstantinopel kommend, heute nach hier eingetroffen.

Verdingungen.

Regie Maschinen über die Entlohnung der Dampf- und Wasserkrafts- und Maschinen-Verdingung.

Verdingungen.

Verdingung für die Verfertigung von 1000 Stück Eisenblech...

Verdingungen.

Verdingung für die Verfertigung von 1000 Stück Eisenblech...

Verdingungen.

Verdingung für die Verfertigung von 1000 Stück Eisenblech...

Verdingungen.

Verdingung für die Verfertigung von 1000 Stück Eisenblech...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with 7 columns: Namen, Wohnort, Zahlungs-Einstellung, etc. Lists names and addresses of those with payment issues.

Wolle. (Erlaß) für Wolle bessere Beschaffenheit, jedoch nur für Güter der Kaiser, keine ungenügende, ausgebehalten.

Bekanntmachung.

Die Königl. Erlass-Kommission des Saalkreises wird die Musterung der Militärpflichtigen am 17. und 18. März d. J. im Schützenhause zu Cönnern, am 19. März im Schützenhause zu Lößeb., am 20., 21., 22., 24., 25. und 26. März im Gasthose zum Wöhr in Giebichenstein, und die Wohnung am 27. März vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1870, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren erschienenen Militärpflichtigen, welche von den Ortsbehörden noch nicht endlich abgemeldet sind, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militärpflichtigen, bei denen vordienende Beschlüsse zutreffen, auf, sich, sofern dies nicht schon geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Vaterlandes zur Aufnahme in die Stammliste zu melden und sich demnach pünktlich zu der für ihre Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Erlass-Kommission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben werden.

Gleiches nun Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse zu müssen in dem im Amtsblatt für 1880, Seite 30, Nummer A, vorgeschriebenen Form längstens bis zum 10. März d. J.

bei mir eingereicht werden. Dierbei mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn dieselben vor dem jetzt bevorstehenden Musterungstermin eingereicht sind, nach Beendigung des Musterungstermins eingereicht werden, nur dann Berücksichtigung finden können, wenn der Grund dazu erst nach der Musterung eingereicht ist.

Die Magistrats- und Ortsbehörden wollen diese Bestimmung in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen. Die rekrutierten Eltern haben sich bei der Musterung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls die Reklamation zurückgewiesen werden müssen. Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, haben ihre Wohnungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Von nachträglichen Anmeldungen haben nicht die Ortsbehörden sofort, nicht etwa erst bei der Musterung selbst, Anzeigen zu erstatten. Die Stammlisten der Bestimmungen über das Militärwesen-Verfahren in den Kreisen angefertigt werden, und sind bei der Musterung mit zur Stelle zu bringen.

Der Tag der Musterung ist für jede einzelne Gemeinde auf der ersten Seite der Stammliste für 1870 vermerkt.

Halle a/S., den 27. Februar 1890.
Der Königl. Landrath des Saalkreises,
Geheime Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 17. und 18. März d. J. im Schützenhause zu Cönnern, am 19. März d. J. im Schützenhause zu Lößeb. und am 20., 21., 22., 24., 25. und 26. März d. J. im Gasthof zum Wöhr in Giebichenstein stattfindenden Kreis-Erlass-Gesichtes wird in der Angelegenheit der Bestimmungen über das Militärwesen-Verfahren die Prüfung etwaiger Reklamationen der Wehrmänner, Reservisten und Krieg-Reservisten für den Fall entfallender Mobilisation vorgenommen werden.

Diejenigen Wehrmänner, Reservisten und Krieg-Reservisten, welche begründete Anträge auf Zurückstellung hinter die letzte Beobachtungsliste der Landwehr zweiten Aufgebots bezug. Absicht im Falle einer Mobilisation zu haben vornehmen, haben ihre beschriebenen Anträge bei der Ortsbehörde anzubringen, welche eine Nachweisung nach dem Seite 31 des Amtsblatts für 1890 vorgeschriebenen Muster B. anzufertigen hat, aus der nicht nur die militärischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse der Militärliefer, sondern auch die ob- und untergeordneten Verhältnisse ersichtlich sein müssen, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung beantragt werden soll.

Die so aufgestellten Nachweisungen sind spätestens bis zum 10. März d. J. bei mir einzureichen.

Die Herren Bürgermeister und Gemeindevorsteher, aus deren Gemeinden Reklamationen eingegangen sind, müssen bei der Prüfung anwesend sein, auch ist es den Reklamanten gestattet, an der Prüfung theilzunehmen. Gleichzeitig wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß jede in Folge einer Reklamation etwa eintretende Zurückstellung eines Wehrmannes, Reservisten oder Krieg-Reservisten nur bis zum nächsten Mobilisations-Termine gültig ist, so daß alle Wehrmänner, Reservisten oder Krieg-Reservisten, welche in dem letzten Termine zurückgestellt sind, nur dann Anspruch auf fernere Berücksichtigung haben, wenn ihre Reklamationen auch in dem jetzt an- besuchten Termine als begründet anerkannt werden.

Halle a/S., den 27. Februar 1890.
Der Königl. Landrath des Saalkreises,
Geheime Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Es ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß ein in einem Briefkasten gelegter Brief, welcher unrichtig als Scheinweis aus der Gewerkschaft heraus- gegeben hat, von einer bisher unermittelten gefälschten Person entweder selbst und demnach nicht gezeichnet worden ist. Zudem ist diesen Verfall zur Kenntniß bringe, erhalte ich gleichzeitige, bei der Aufrechterung von Sendungen durch die Briefkasten darauf zu achten, daß die Briefe u. s. w. das Zinnere des Briefkastens erreichen, um in der Angelegenheit einer Entwendung vorzubeugen. Im Weiteren richte ich an alle Empfänger von Briefen, welche sich in verdächtiger Weise an den Briefkasten befähigen, durch den zunächst erreichbaren Sicherheitsbeamten feststellen zu lassen, um die Verantwortlichkeit etwaiger Fehler fest- zulegen. Im Falle es gelingt, einen solchen zur gerichtlichen Bestrafung zu bringen, bin ich ermächtigt, Belohnungen bis zum Betrage von 150 Mark für jeden Fall zu bewilligen.

Halle (S.), 22. Febr. 1890. Der Kaiserl. Ober-Postdirektor,
Geffers.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Gorenzen, Band 2, Blatt Nr. 44, auf den Namen des Oberamtmanns Johann Christian Zahre, früher zu Gorenzen, jetzt zu Gohlis-Deutzen, eingetragenem, im Dorfe und in der Gemarkung Gorenzen belegenen Grundstücke:

- 1. das Bauerngut Nr. 60, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Sauggarten mit 34 ar 50 qm Flächeninhalt, 2 Stallgebäuden, 1 Remise und 2 Scheunen, sowie dem dazu gehörigen Flächen Nr. 90a, Nr. 70 und 72b im Gagen,
- 2. die Fläche Nr. 72a und 72c im Gagen,
- 3. der Plan: der Hain und Sengethale, sowie im Gagen,

von denen 63,7870 Hektar Acker, 10,7463 Hektar Weide, 36,4644 Hektar Holz und 5,4991 Hektar Weide enthalten,

am 28. April 1890 Nachmittags 4 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Wenzelschen Gasthose zu Gorenzen versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 1647,24 Mark Reinertrag zur Grundsteuer, mit 210 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auslassung aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei eingesehen werden.

Das Urteil über die Gehörliche des Aufschlags wird am 29. April 1890 Nachmittags 10 Uhr an Gerichts-Schreiberei verlesen werden.

Mansfeld, den 25. Februar 1890.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 76 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 wird von den unterzeichneten Polizeibehörden in Uebereinstimmung mit den zuständigen Gemeindebehörden für die Ueberfahrt mittels Gabeln und Säben von der Weidung nach der gegenüberliegenden, oberhalb der Bontoubrücke be- legenen Ufer der Saale, sowie umgekehrt von diesen Uferseiten nach der Weidung folgende Tage festsetzt:

Es sind zu entscheiden: A. falls mehrere Personen gleichzeitig in einem Fahrzeuge übergesetzt werden 1 für die einfache Ueberfahrt 3 Wfa. für die Perion, 2 für die Hin- und Rückfahrt 5 Wfa. Je zwei Kinder unter 10 Jahren sind hierbei nur als "eine Person" zu rechnen.

B. Falls einer einzelnen Person wegen die Ueberfahrt unternommen wird für die einfache Ueberfahrt 5 Wfa. Ueberfahrtszeiten dieser Tage werden in Gemäßheit des § 148^b der Gewerbe-Ordnung mit Gebühre bis zu 150 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 4 Wochen befristet.

Diese Tage treten mit dem 1. März 1890 in Kraft. Halle a/S., Giebichenstein, den 1. März 1890.

Die Polizei-Verwaltung der Stadt Halle a. S. (ges.) von Dohly.

Der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Giebichenstein.

Der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Nietleben. (ges.) Bartels.

Bekanntmachung.

Der Entwurf des Numerei-Gesetz pro 1. April 1890/91 wird gemäß des § 66 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 in der Zeit vom 1. bis 11. d. M. in unserer Kaulatur, Rathhaus Zimmer Nr. 15, zur Einsicht der diegenen Einwohner ausliegen.

Halle a. S., den 1. März 1890. Der Magistrat, Staudte.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle a. S. an Chauffurungs- und Wasser- und Wasserstoffe, sowie die Vergebung von Fuhrern für die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Dienstag den 11. d. März, Mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamt abzugeben, wofür die Vertragsbedingungen ausliegen. Halle a/S., den 3. März 1890. Der Stadtbauamt, (ges.) Jobanien.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Ehefrau Große, Pauline geb. Schmidt, soll

das in Buchau belegene Gut Nr. 27, in welchem die einzige im Orte befindliche Bauwirtschaft betrieben wird, bei einem Flächeninhalt von 25 ha 7 a 72 qm mit 268,35 Mark Reinertrag und 159 Mark Nutzungswert

am 28. März 1890 Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle zu Budau in freiwilliger Versteigerung meistbietend ver- kauft werden.

Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei Abtheil. 1 bereit, werden aber auch abdrücklich gegen Kosten unterseht. Sersberg (Eifer), den 23. Februar 1890. Königlich-Königliches Amtsgericht.

Große Pferde- u. Wagen-Auktion.

Dienstag den 11. d. März, Vormittags 10 Uhr sollen wegen Aufgabe einer Aialle Milchwahe 2 folgende Gegenstände ver- steigert werden: 10 Pferde, 5 Ferkeln, 1 ar. Glas-Landauer, 1 Omnibus, 2 Halbbedeckte, 2 u. A. Hühler, eine Särfelmaschine, Geschirr, eine Partie Vieh etc.

O. Kadesstock, Auktions-Commissar.

Baustellen

im Süden und Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Dupuis & Klauke, Brüderstraße 5.

Holz-Auktion.

Montag, den 10. März cr., Vorm. 9 Uhr, im Forstrevier Burgentinn, Forstort Stemburg etc.

1800 Stück hief. Bauhämme und 80 Haufen a. hief. Stangen an Ort und Stelle meistbietend ver- kauft werden.

Vorkauf, am 2. März 1890. Die Forstverwaltung, Kaden.

Gasthofs-Verkauf.

Montag den 10. März von Nachm 1 Uhr ab will ich den 20 Jahren im Gasthofs-Verkauf gelassenen, im Siederschen Gasthof gelassenen, Fran- heim mit schönem Garten, überhauber Regelboden, angrenzenden 1 Ader ar. Garten u. dazu gehörigen 22 Ader Feld u. Weide (1. Bodenflur) auszugeben aus feuer Hand ver. demerkt wird, daß der Gasthof je nach Uebereinstimmung mit der ohne Feld verkauft wird und bei Ertheilung des Zuschlags 1000 Mk auszahlbar sind. F. Friedrich Böhme in Delitzsch.

Fettvieh-Auktion.

Mittwoch den 12. März Nachmittags 3 Uhr sollen 1 Bulle, 2 Schnitz- oshen, 5 Kühe u. 16 Stück Edweine meistbietend verkauft werden.

Stanzzeit bis Ostern. Rittergut Hofbach b. Weißenfels.

Vienen-Verkauf.

Donnerstag den 6. März Vor- mittags 11 Uhr sind vier gelumen einen Waffeln, aus welchem 6 Waffeln folgen, alles in gutem Zustande, frei- bändig gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Rittergut Hofbach b. Weißenfels. Die Wernicke'schen Erben.

Ein vorzügl. gelegenes Grundst.

im Centrum der Stadt, erheblich über einen Morgen groß, mit Front auf 3 Stroben, eben, auch zu einem Stro- hen-Durchbruch geeignet, voll vortheil- haft verkauft werden. Näheres unter Chiffre 481 X. an die Exp. d. Btg.

Zu verkaufen

mein Wohnhaus mit 4 Zäden und schönen hellen Geschäftsräumen. Dasselbe ist auch für seine Größe und Weinstraße sehr geeignet. Näheres Brüder- straße 5, 1. bei C. Jankelmann.

Sichere Brodfeste.

Ein Grundst. mit Wohnhaus, aus besser Lage in einem großen Dorfe (Wahlstation) Thüringens mit Mate- rial- und Kurwaaren-Geschäft, p. anno 9-10,000 Mk Umsatz, ist größerem Unternehmen halber zu verkaufen. Zur Uebnahme gehören 9-12,000 Mk. Effekten unter 484 B. an die Ex- pedition dieser Zeitung.

Grundst.

für Fleckerei passend, welche auf Grund der dazu erteilten Concession bereits darin betrieben wird, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Weidflur, Schuppen, Stallhaus mit guter einge- richteter, groben Hof mit Einfahrt, Keller, auf der Winterseite, in guter Lage, nächst dem Hauptstr. Nr. 101 in Siederschen gelegen, ist billig zu ver- kaufen. Näheres bei Friedrich Klauke beliebt.

Verhältnisse halber verkaufe sofort mein Grundst. in Mansfeld hier gehörige Geschäft, besser Lage Ernteboden, für den Preis von 8000 Mark bei 3-4000 Mark Anzahlung. Reflektionen wollen mit mir schriftlich in Verbindung treten. W. Brechel.

Gasthofs-Verkauf.

Der den Erben des verstorbenen Gast- hofs G. Schmeider hier gehörige Gasthof zum Rautenkranz soll erbeulungs- halber mit oder auch ohne Inventar meistbietend an Ort und Stelle den 21. März Vormittags 11 Uhr verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Paula a/Altstadt, 3. März 1890. Pabst, Bornum.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in einer der bestbelegenen Straßen Cönners belegene, gangb. Bäckerei, welche einen Vierteljahr mit 1225 ar der Geschäftsumsatz, Laden und eigener Wohnung existirt, soll für 12000 Thlr. bei geringer An- zahlung zum Verkauf gelangen. Df. befindet unter "Bäckerei" bei Anzeigen-Gruppen von Julius Anschutz in Gotha.

Haus-Verkauf.

Wein in Freyburg a/L, Mitte der Stadt belegen Wohnhaus (Schloß) mit Stallung, Scheune mit Ausfahrt, zu jedem beliebigen Geschäft geeignet, will ich veränderungslos sofort zum meistbietenden Verkauf an Ort und Stelle den 26. Febr. 1890. Wilhelm Kleine.

Mein großes Wohnhaus, Haupt- straße, für jeden polnisch mit Restau- ration und Laden für Material- und Seiler-Geschäft, ansonst für Brauereien, bzw. Hintergebäude, sowie Einfahrt, will ich mit vollständigem Inventar und Einrichtungen, sowie Wärenten verk. Frdr. Schreiber, Seifenmeister, Naumburg a. S.

Schön in Bahnhofsstraße gelegenes, vor 4 Jahren neu erbautes Wohnhaus, für 4 Familien geeignet, ist bei 6 bis 10,000 Mark Anzahlung sofort zu ver- kaufen. Hypothek bestehend. Restf. wollen Offerten unter 228 O. in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Eine gangbare Bäckerei

mit Conditorei ist in der besten Lage Naumburg a/S. sofort zu ver- kaufen. Adr. an Franz Bauer, Naumburg a. S., Sternweg 16.

Ein Hausgrundst.

in welchem ein flottcs Restau- ration-Geschäft betrieben wird, soll vom Verkäufer anderer Inter- esse halber sofort verkauft werden. Gute Veranlagung. Beste Lage. Mäßige Anzahlung. In eritrag an der Halleischen Actienbörse.

Grundst. u. Verkauf.

Ein Gut m. 10 Acker Land, am Gehöft liegend, 1. Bodenfl., 1/2 Sid. u. Subst. Markthaus, welches sich vortheil- l. Gunsterei eignet, weis. a. West. nach Eigen. Gerlach, Marktstraße.

Eine Golländer Mühle.

einige im Orte von über 2000 Ein- wohnern, mit guter Grundflur, ist dem Wohnhaus, Stallung und Garten, etwa 1 Morgen Feld, steht preiswerth zum Verkauf Anzahlung nach Ueberein- stimmung. Näheres Georg Meißner, Mansfeldstraße.

Hypotheken-Capital.

10 oder 15 Jahre fest. M. Oberlander, Bank-Commission, Kaufenberg 1.

30000 Mark

werden zur 2. Stelle hinter Bank- gelder sofort gesucht. Off. unter K. 1282 bei J. Barck & Co.

Siehe auf mein Haus 15000 Mark, zur alleinigen Hypothek, mündelicher. Gef. Offerten von Selbstverleihen er- beten P. 557 Exp. d. Btg.

11000 Mark zu 4 1/2% Renten sofort oder April auf sichere Hypothek gesucht. Angebots bis zur Exp. d. Btg. unter 326 M. abzugeben.

6000 Mark sofort oder April auf sichere Hypothek gesucht. Die Exp. d. Btg. nimmt Offerten unter 327 N. entgegen.

120,000 Mk.

sind zu 4% auf Grundstücke der inneren Stadt zur ersten Stelle auszuliehen. Näheres durch Rechtsanwält Föhring, Rathhausgasse 6.

60-65000 Mark

werden von einem pünktlichen Manne um 1. Juli oder auch früher a. allein. Hypothek auf ein Grundst. in bester Lage an Letzen gesucht. Zur Selbst- darüber erfahren. Näheres bei Herrn Rechtsanwält Vogt, Wülfelstr. Agenten verboten.

Gymnasium mit Realprogymnasium zu Nücherleben.

Beginn des Unterrichts **Montag den 14. April Morgens 7 Uhr.**
Anmeldungen sind an den **Gymnasialdirector Dr. Steinmeyer** zu richten.
Verträge ist zu jeder weiteren Auskunft bereit.
Gewöhnliche Pensionen sind am Ort.
Die **Aufnahmepflichtung** findet **Sonnabend den 12. April Vormittags 11-12 Uhr** in dem **Konferenzsaal** des Gymnasiums statt.
Nücherleben, den 27. Februar 1890. **Der Magistrat.**
Reyher.

Nur Geld-Gewinne in Summa **27,400,000 Mk.**
Saupt: 1 a 3 a 3 a 6 a 7 a
Treffer: **600000, 500000, 400000, 300000, 200000** u. s.
Schlossfreiheit-Lotterie
Original-Lose 11, 12, 14, 18,
Antheile 120, 140 für jede Klasse
und 1100 für alle fünf Klassen zu 3/4
Ernst Haassengier, Bankgeschäft.



Günstige Gelegenheit zum Eintritt in die "Fortuna"
mit sofortiger Beteiligang an dem 4%igen österreichischen 250 fl. Serienloos.
Gewinnziehung: 1. April. Haupttreffer:
fl. 100 000 österr. Währ.
niedrigster Gewinn fl. 300.
Statuten versendet gratis und franco
Karl Bollinger,
Direktor der "Serienloosgesellschaft Fortuna" in Stuttgart.

Eine große Partie Champagner

Marke Carte Blanche | H. Latoré & Cie. s. p. Rifle von 12 ganz. Flasch. A 18—
Monopole Gernani, 12
frankreich ab Halle geg. Vorkaufzahlung od. Nachnahme, auch einzelne Kist. abzugeben bei **G. Vester, Expedient in Halle, Zeltfischergasse 6h.**



Pferde-Verkauf.
Im Gasthofe zu Crina b. Burg.
kenntlich steht ein Transport junger
opferwilliger Reitz- und Wagen-
pferde zum Verkauf.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, 1. Fernsprech-Anschluss 347.
b. h. über den Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Umterboden geöffnet von 1/2 8-7 Uhr.

Altrenom. Zimmergeflößt
nebst Dampfmaschinen u. Holz-
handlung, mit treuer guter Kund-
schaft, in einer buntenartigen Zu-
kunft. Ist seit dem Besitz des Ver-
kauft. Vier Uebernahme u.
zum Betriebe sind ca. 40.000 Mk. er-
forderlich. Off. sub Z. N. 876 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Berlin S.W.

Ein ehemaliger Sergeant der
Cavallerie, 29 Jahre alt, ver-
heiratet, cautionfähig, gewesener
Futtermeister und Quartier-
meister, früherer Landwirth, sehr
fröhliche und energische Persönl-
lichkeit, im Besitz des Civilverordnungs-
schein, sehr guten Vorkaufes, sucht
wegen Ueberfüllung der Stellen
für Militäranwärter eine Ver-
trauensstellung als Magazin-
verwalter, Aufseher, Sortier-
oder Aehnliches. Gest. An-
gebieten werden an Herrn Deles-
son **Fr. Schirmer, Barbis**
a. S. W. erbeten.

Bäckerei-Verkauf!
Für einen tüchtigen strebsamen
Bäcker bietet sich die letztere Ge-
legenheit, ein nachweislich gut
rentables

Bäckerlehrling
noch zeitig unter sehr günstigen
Bedingungen gesucht.
Bezeichnet. **E. Radloff.**

alt. Geschäft
in Halle a. S. preiswerth zu er-
werben. Sammtliches Inventar
samt mit übernommen werden.
Anzahlung 15.000 Mk. Off. unter
L. E. 1266 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Halle a. S.
erbeten.

Kaufmann
mit Kapital, um ein Geschäft zu
gründen oder als Theilhaber die
Leitung eines Geschäftes zu über-
nehmen. Off. sub **N. H. 2310 an**
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Magdeburg erbeten.

Ein Gasthof
mit Biegel u. 4 Wg. 2 Hon. mit
großem Tanzsaal, Materialwaaren-
Geschäft, Kegelbahn und Garten,
Gebäude gut, Bierumk. 200 Stk.
ist um 1. Hof. bill. 12.000 Thlr.
mit 1000 Thlr. Anz. zu verkaufen.
F. Schmidt,
Nordhausen, Weinstraße 26.

Ein j. Mädchen findet als Ver-
kaufsm. i. Wägerei u. a. Dinge
der Conditoren. Anz. in G. S. Nr. 27.
durch **L. Stobbe, Eisenh.**

Steiger
sucht a. 1. April andern. Ungeboten.
Off. Off. u. L. S. 1343 an
Haasenstein & Vogler,
Halle a. S.

Arbeitsverfe,
unter fünf die Wahl, sind zu
verkaufen, sowohl getrennt als
auch zusammen. Näheres
Borstelstraße 46.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.

Beginn des Commerzienlehres **Dienstag, 15. April.** Frequenz 89/90
286 Schüler. Kleine Klassen, wei. Barakallatur. A. Landwirtschafts-
schule (31 III-1), lateinisch. Berechnung u. ein. freies. Militärdienst.
B. Pandu. Fachschule (31. 3-1) mit je halbj. Kurse. Besondere (31.
VI-IV.) Jede nähere Auskunft durch den Director Dr. Krenmp.
Meine Wohnung befindet sich jetzt
Vor dem Steinhof Nr. 9, II.
Mary Kaufmann
(B. Coron.)

Gaskok
offerirt jeden Potten in vorzüglicher Qualität
zu ermäßigten Preisen
Otto Westphal, Halle a. S., Poststraße 12.

Die
EAU DE COLOGNE-
und Parfümerie-Fabrik
Glockengasse Nr. 4711
von **FERD. MÜLHENS** in KÖLN a. Rh.
empfiehlt ihre sämmtlich bekantn auf allen Weltausstellungen nur mit ersten
Preisen ausgezeichneten
Nr. 4711 Eau de Cologne
Extrait double mit gothischer Ord.-Cold-Etiquette,
anerkant als die beste durch Zuerkennung des ersten Preises auf
der Ausstellung in Köln 1873.
Nr. 4711 Special-Wohlgerüche
höchst concentrirte Qualität, und zwar:
Nr. 4711 Kaiserblume, Nr. 4711 Erica-Essenz,
Nr. 4711 Goldlack, Nr. 4711 Veilchen-Essenz,
Nr. 4711 Mailöckchen, Nr. 4711 weisses Hohltopf
sind das feinste, was in dieser Art geboten wird.
Nr. 4711 Glycerin-Crystal-Seifen
in den Gerüchen: **Rose, weisse Rose, Mailöckchen,**
Rose, Veilchen und **Essence de Cologne.**
Der hohe Glycerin-Gehalt in Verbindung mit feinsten
Seifenpasta sind Vorzüge, die diese Seife für Per-
sonen mit empfindlicher Haut unentbehrlich
machen, durch den köstlichen Wohlge-
ruch ist sie der Liebhaber der feinen
Damenwelt geworden.

Englische Steinkohlen

offerirt
Kein Husten mehr!
Der unersättliche launische Die-
hung der rühmlichst bekantn, drat-
lich empfindlichen **Karl Koch's**
chischen **Pfeifenbonbons** verankert
bereits Tausende ihre Wiederher-
stellung bei Husten, Hals-, Brust-
leiden und der jetzt herrschenden
Pneumonia (Lungenentzündung).
In Bouteillen à 90 und 60 Kr. beim
alleinigen Erfinder u. Fabricanten
Karl Koch, Herrnhut 1,
und in den Apotheken.
ferner bei den Herren:
Reimold & Co., Leipzigstr. 1,
H. S. Kaufmann am Markt,
Hof & Lorenz, Gr. Steinstr.
Guth, Anstalt, Lindenstr.-Ecke,
Edo Zieger, Magdeburgerstr. 45,
G. Schwab, Geilstraße 26,
H. S. Daniel, am Friedrichsplatz,
H. Ziehm, Königstraße 16,
G. Kaiter, Schmeerstraße 24,
Ludivig, Mühlstraße 7,
Schulz & Bihlitz, Magdebur. 7,
H. H. Ströhner, Lungenbergstr. 13,
Adolf Soene, Leipzigstraße 54
Schüler's Platz, Gr. Steinstr. 6
Geschickten: **H. Reichardt** i.

Apfelmis, Weisling u. Valencia,
erhielt eine Medaille und bekam
solche in Silber und einh. 12 Stück
von 40 a. an 100 St. 3-8 a. Citronen
25 St. 1-150 a. Avelin empfang.
Mühlweg 30, Döhlert.

Malzkeime.
Einen größeren Potten Malzkeime
haben abzugeben
Wib. Handfuß' Brauereien (Act.)
Halle a. S. Saale.

Porzellankitt,
unverwundlicher Kitt für Glas
und Porzellan, empföhlt
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Alce-Lucerne u. süß. Weizenheu,
langes Regenwetter. Zerstört
heute in Wagen nach jeder Abkühlung
billig.
A. Koch Jr.,
Verleben bei Magdeburg.

3000 Eshol sehr große,
Speichen, sowie bunte Birken
empfehl preiswerth
Otto Sebastian Körner,
Magdeburg-Alte Marktstr.

Kalbelle
ablet 1 a 3 a 50 a
Hahn, 28. Große Braubausgasse 28.

Gefangbücher Confirmationskarten

in größter Auswahl
empfehl billig
F. Müller,
Leipzigerstraße 31, am Thurm!

Mannela!

Einem geehrten Publikum zur Nach-
richt, daß diese vorzügliche Cigarre,
deren Reichthum häufig doppelt so hoch
trifft und, wieder in großen Potten
und auf gefasert vorräthig habe und
offerire diebe, die alte Sorte, in
echter Gedertheit, wie bisher, mit
Preis 10/100. Bei größtem Re-
sistenz gegen Caffe-Weis-Ermüde-
ung. Nicht-nur diese trotz ihres
billigen Preises mit Recht sehr
beliebten Cigarre kühnster Jacou
und elegantester Form, in Ge-
schmack und Aeußeren einer guten
6-Pfeunig-Cigarre fast gleich-
kommend, ließen gern Probebestell-
ungen Nachnahme zu Deuten
und bitte, da die Nachfrage nach dieser
Cigarre beständig eine sehr große
ist, um baldigste Entbietungen.

Walther Burekhardt,

1. Zachritzgasse 1.
Rein Eaden.
Einem gut erhalt. Brandenfahrstuhl
verkauft billig **Geißstraße 29.**
2 Locomobilen,
3 u. 5 Pferdekräfte, zu verkaufen
Offerten unter **F. 887** in der Expe-
dition dieser Zeitung niederzulegen.

Dampf-Zischlerei,

durchein. off. in zu verk. Offerten unter
L. 828 in der Exp. d. Zig. niederzulegen.

Baden-Einrichtungen aller Art
verkauft billig **Erbenstr. 29.**
Geißstraße 29.

Ein noch in gutem Zustande, hat bei
findende **Schlag** oder **Cicag-Fischer**
mit gutem Klang laßt
Otto Wölfer, Lindenstraße 25.

Eine gute Singer-Nähmaschine
(noch nicht benutzt) neuester Con-
struction für 60 A unter Garantie
zu verkaufen **Leipzigerstr. 31, 1.**

Eine halboberste Kutsche mit Jas-
tonie, auch 70-80 Cr. Kleben
und einige Sündert **Champagner**
Kutschen zu verkaufen
Theodor Albert, Schmitzerdorf.

Ein hoher, gealterter, wenig abg. 1.
Künderkist ist zu ab. **Schmeierstr. 38/39.**

Ein noch neue gute **Reisekoffer**
einrichtung ist wegzugeben billig
zu verkaufen. Wo? **log d. Exp. d. Zig. 70**

Ein Sandströmmen Netz zu ver-
kaufen **Mariastraße 11.**

Reparations-Inventar billig zu
verkaufen. Offerten unter **O. 855** in
der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Drei Blasebälge,
für kleine Schmelzfeuer sich eignen,
werden sehr billig abgegeben. Auskunft
gibt die Exped. d. Zig. **116**

Zu kaufen gesucht
eine gut erhaltene und brauchbare
Bäcker über **Geisstr. u. Hofmanns-**
gärtnerei. Angebote sind in der Exp.
d. Zig. unter **487 E.** abzugeben.

Ein wenig gebrauchter **Schaukasten**
schonst sehr billig zum Verkauf
Bergstraße 4. part.

Zu kaufen gesucht
wird eine schon gebrauchte, aber noch
in gutem Zustande befindliche **Wau-**
pflanze oder **Kessel** von ca. 40 Liter.
Inhalt. Offerten unter **472 D.** sind
an die Exped. d. Zig. zu richten.

Gebrauchte Möbel aller Art
verkauft billig
Friedrich Peilecke, Geißstr. 29.

Eine Kinderstuhle
mit Matratze und 1 Kinderwiege zu
verkaufen **Mühlweg 24h, part.**

Ein **Pianino** für 100 A ist zu ver-
kaufen **Veitstraße 6, 3 Tr.**

Ein schönes **Stofsa**, wenig gebraucht,
billig zu verk. **Gr. Braubausgasse 29, v. L.**

Ein veredelter Stöhlenwagen
zu kaufen gesucht **Borstelstraße 44.**
Geisstr. zu verkaufen Grolenweg 13
Zu erhaltene **Möbel** aller Art
verkauft sehr billig
A. Vollmer, Rathhausg. 7, 1 Tr.
Reims Thüringer Käse verendet
unter Nachnahme **Carl Römer,**
Gutmannsbauhen i. Tb.

In derselben kommen, auf 5 Klassen vertheilt, folgende Gewinne zur Verloosung:

1	à	600 000	Mark
3	„	500 000	„
3	„	400 000	„
6	„	300 000	„
7	„	200 000	„
6	„	150 000	„
17	„	100 000	„
32	„	50 000	„
15	„	40 000	„
30	„	30 000	„
48	„	25 000	„
90	„	20 000	„
220	„	10 000	„
300	„	5 000	„
400	„	3 000	„
1100	„	2 000	„
2250	„	1 000	„
5384	„	500	„

Schlossfreiheit-Lotterie

Ziehung I. Klasse bestimmt am 17. März d. Js.
Originalloose I. Kl. $\frac{1}{1}$ M. 52, $\frac{1}{2}$ M. 26, $\frac{1}{4}$ M. 13, $\frac{1}{8}$ M. 6,50.

Die Erneuerung derselben von Klasse zu Klasse geschieht durch mich zum amtlichen Preis.
Antheilloose zum gleichen Preis für alle Klassen
 $\frac{1}{8}$ M. 6, $\frac{1}{16}$ M. 3, $\frac{1}{32}$ M. 1,50, $\frac{1}{64}$ M. 0,75.

Antheil-Vollose $\frac{1}{2}$ 100, $\frac{1}{4}$ 50, $\frac{1}{8}$ 25, $\frac{1}{16}$ 13,50, $\frac{1}{32}$ 7,50, $\frac{1}{64}$ 3,75 Mk.

Bestellungen erbitte möglichst durch Postanweisung. Porto u. Liste 50 Pf.
 Prospekte gratis! Telegr.-Adr.: Goldquelle Berlin. Teleph. Amt V. 3004.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft,
 Reichsbank Giro-Conto,
 Berlin C., Spandauerbrücke 16.

In der I. Klasse kommen zur Verloosung:

1	à	500 000	Mark.
1	à	400 000	„
1	à	300 000	„
1	à	200 000	„
2	à	150 000	„
3	à	100 000	„
4	à	50 000	„
5	à	40 000	„
10	à	30 000	„
12	à	25 000	„
15	à	20 000	„
40	à	10 000	„
100	à	5 000	„
100	à	3 000	„
200	à	2 000	„
500	à	1 000	„

Schlossfreiheit-Lotterie

eingetheilt in fünf Classen. 10,000 Treffer zus.
 27
Millionen 400 000

Mark
 Ziehung I. Klasse 17. März 1890.
 Hierzu empfehle
Original-Loose
 zu Originalpreisen
 I. Klasse $\frac{1}{1}$ 52, $\frac{1}{2}$ 26, $\frac{1}{4}$ 13, $\frac{1}{8}$ 6,50 Mk.
 Die Erneuerung der Originalloose geschieht durch mich planmäßig ohne jede Provision.

Die Erneuerungspreise sind für
 $\frac{1}{1}$ 52, $\frac{1}{2}$ 26, $\frac{1}{4}$ 13, $\frac{1}{8}$ 6,50 Mk.
 II. Klasse Ziehung 14. April 20 10 5 2 1/2 Mk. } Porto u. Liste
 III. „ „ 12. Mai 20 10 5 2 1/2 Mk. } jeder Klasse
 IV. „ „ 9. Juni 36 18 9 4 1/2 Mk. } 50 Pf.
 V. „ „ 7. Juli 72 36 18 9 Mk. }

Um meinen werthen Kunden die Erneuerung zu ersparen, offerire ich auf die in meinem Besitz befindlichen Original-Loose

Antheil-Voll-Loose
 für alle fünf Classen gültig, für welche ich im Falle eines Gewinnes in den ersten vier Classen die im Voraus bezahlte planmäßige Einlage zurückvergie.
 $\frac{1}{2}$ 100, $\frac{1}{4}$ 50, $\frac{1}{8}$ 25, $\frac{1}{10}$ 20, $\frac{1}{20}$ 10,50,
 $\frac{1}{40}$ 5,50, $\frac{1}{30}$ 3 Mark.

Jeder Bestellung bitte 50 Pf. für Porto und Liste beizufügen. Bestellungen erbitte durch Postanweisung, da ich unter Nachnahme nicht versende.

J. Eisenhardt,
 Berlin C., Rochstr. 16.
 Reichsbank-Giro-Conto. Tel.-Adr.: Glücksurne Berlin.

Berliner Schlossfreiheit-Lotterie.

Um auch den weitesten Kreisen das Spielen in obiger, überaus ansehlicher Lotterie zu erleichtern, haben wir eine Anzahl Original-Loose bei der hiesigen Spar- und Vorschuß-Bank deponirt, und geben auf jedes derselben 50 Stück Antheilsscheine zu folgenden Preisen aus: I. Klasse 1 Mk. 40 Pf., II. Klasse 60 Pf., III. Klasse 60 Pf., IV. Klasse 1 Mk., V. Klasse 1 Mk. 75 Pf.

Die Einrichtung ermöglicht es nicht nur, mit sehr geringem Einsatz einen Glückserfolg zu machen, sondern auch bei Entnahme mehrerer solcher Antheile sich an verschiedenen Nummern zu betheiligen, und ist in derartigen Fällen gleich bei der Bestellung anzugeben, wie man dies wünscht.
 Die Ausgabe unserer Antheilsscheine erfolgt unter genauer Controle der hiesigen Spar- und Vorschuß-Bank, an deren Kasse auch die Auszahlung der darauf entfallenden Gewinne geschieht, wodurch den berechtigten Interessenten die unbedingte Garantie geboten wird.

Diese Antheilsscheine gelten nur für die Klasse, für welche sie gelöst sind, berechtigen jedoch zum Bezuge der nachfolgenden, müssen aber spätestens 14 Tage vor Beginn jeder Ziehung, bei Verlust des Anrechts, erneuert werden. Wir loben zum ferneren Ankauf unserer Antheilsscheine mit dem Bemerken ein, daß auswärtige Spieler pro Klasse 20 Pf. für Franco-Zusendung der Antheilsscheine und Listen zu zahlen haben.

J. Barck & Co., Gr. Ulrichstraße 4, I.
 Gr. Steinstraße 14.
 Auch sind diese Antheilsscheine zu haben in den Cigarren-Geschäften von C. F. G. Kitzing, J. Neumann, Köntigstraße, C. H. Spierling, Steinbrecher & Jasper, A. Bechmann, Geißstraße, J. R. Strässner, Weinbergerstraße und C. Büchel, Griebichenstein.

Grosse Geld-Lotterie

zur Niederlegung der Schlossfreiheit in Berlin, eingetheilt in 5 Classen.
 Ziehung am 17. März, am 14. April, am 12. Mai, am 9. Juni und am 7. Juli.
100000 Gewinne = 27 Millionen 400 000 Mk.
 Ich empfehle und versende zu Planpreisen
 Original-Loose: I. Kl. $\frac{1}{1}$ = 52 M., $\frac{1}{2}$ = 26 M., $\frac{1}{4}$ = 13 M.
 Antheil-Voll-Loose $\frac{1}{2}$ = 100, $\frac{1}{4}$ = 50, $\frac{1}{8}$ = 25, $\frac{1}{10}$ = 20, $\frac{1}{20}$ = 10,50.
 (für alle fünf Classen gültig) zu 100, 50, 25, 12,50, 6,25 M.
Carl Heintze, Bankgeschäft,
 Berlin W., Unter den Linden 3.
 Jeder Bestellung sind für jede Gewinnliste 20 Pf. u. für Porto 10 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mit dem heutigen Tage meine
Maschinen- und Werkzeugfabrik
 nach meinem Grundstück
Wörmitzerstrasse 1a u. Beesenerstrasse
 verlege. — Zugleich die ergebene Mitteilung, dass ich in meiner neuen Fabrik die Einrichtung getroffen habe,
alle vorkommenden Gewinde zu schneiden.
 Zu diesem Zwecke habe ich verschiedene meiner
Patentgewindeschneidmaschinen für Dampftrieb
 aufgestellt und lade ich die Herren Interessenten höflichst ein, von dieser Einrichtung möglichst viel Gebrauch machen zu wollen. — Die Gewinde werden sauber, genau, schnell und äusserst billig geschnitten. — Schraubengewinde nach Whitworth werden von $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Zoll, Gasgewinde $\frac{1}{4}$ —4 Zoll (lichte Waite) von $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Zoll geschnitten,
nachgängige Spindelgewinde nach Uebereinkunft.
 Hochachtungsvoll
Gustav Krebs.
 Maschinen- und Werkzeugfabrik.
 Specialität: Schraubenschneidmaschinen, D. R. P., Gewindeschneidwerkzeuge.
 Halle a/S., den 1. März 1890. — Einfahrt zur Fabrik: Beesenerstrasse. — Telephon Nr. 203.

Haargetreide

offeriren
 und zwar:
 Sommerweizen, Noß 1000 kg 220 Mk., 100 kg 25 Mk. — Für frühen Saat, reift früh.
 do. Klein-Rosenburger 1000 „ 230 „, 100 „ 25 „ — Verträgt frühere Ausfaat.
 Helnes, Richardsons Chevalier-Gerste 1000 „ 240 „, 100 „ 26 „ — Erste Ausfaat.
 Schottische Chevalier-Gerste 1000 „ 240 „, 100 „ 26 „ — } Volles schweres Korn.
 Hanns-Gerste 1000 „ 240 „, 100 „ 26 „ — }
 Besslers Auerbecker Hafer 1000 „ 22 „, 100 „ 22 „ — }
 doppelt gefeilt und treibt, frei Station Weierburg gegen Netto-Rafte. Saftig und vorher franco einzuhandeln. Auf Wunsch werden solche unter Berechnung des Selbstkostenpreises geliefert. Weiteres auf Verlangen an Diensten.
Zuckerfabrik Körbisdorf.

Nademann's Kindermehl, präparirt mit der besten und zuträglichsten Nahrung für Säuglinge. — Zu haben, a. 1.20 pro Büchse in allen Apotheken, Drogerien u. Colonialwaarenhändlern.